

Jahre dahingegangen. Eine vorzügliche zeichnerische Begabung gewährte ihm vor allem das rasche Erfassen der für die Freibeobachtung wichtigen Kennzeichen und befähigte ihn so in hohem Maße zum Feldornithologen. Freundeshand hat ihm bereits Worte des Gedenkens¹⁾ gewidmet. Mit Recht wird dort auf die große Bedeutung seiner Arbeiten für die sächsische Faunistik hingewiesen, die durch ihn eine ungewöhnliche Förderung erfahren hat. Soweit der Inhalt seiner peinlich genau geführten Tagebücher nicht schon veröffentlicht ist, habe ich ihn — mit gültiger Erlaubnis der Mutter — meinen Aufgaben dienstbar gemacht und ihm das für meine Zwecke Wichtigste entnommen. Besonders Dank schulde ich dem Verstorbenen für die Bereitwilligkeit, mit der er in meiner Abwesenheit einen Teil des Druckes der Orn. Saxonica überwachte und da und dort noch nachträglich Nachprüfungen vornahm. Das Schicksal hat uns ein Wiedersehen versagt; ich werde seiner jederzeit mit Dankbarkeit gedenken. — —

Eine Berichtigung am Inhalt des ersten Abschnitts der Orn. Saxonica auf p. 167 macht sich insofern nötig, als es nicht der Kantor Lange in Hirschfelde war, der bei Bechstein eine Studienzeit in Dreifsigacker verlebte, sondern sein Sohn Gott-helf, der nachmalige „Revierjägeradjunkt“ und spätere Kämmerei-verwalter und Stadtrat in Zittau.

Berichtigungen und Nachträge zum Schriftenverzeichnis.

Die nachstehend unter Fortsetzung der laufenden Nummer verzeichneten Schriften sind wieder nach denselben Grundsätzen ausgewählt und zusammengestellt, die mich im ersten Beitrag leiteten. Eine Neuerung führte ich ein, indem ich denjenigen Arbeiten, deren Titel Bemerkungen über die Vogelfauna Sachsens nicht erwarten läßt, knappe Inhaltsangaben und die in Frage kommenden Seitenzahlen angliederte. Bis auf die Nummern 42, 43, 63, 68 und 264 habe ich alle Arbeiten entweder eingesehen oder mir — es sind dies nur wenige Fälle — von gewissenhafter Seite Abschriften bezw. Auszüge machen lassen.

Ueber die Literatur aus der Zeit vor 1800 vergleiche man das im vorigen Abschnitt Gesagte; ich habe mich unter Hinblick auf den Druckraum nicht entschließen können, sie hier zu berücksichtigen, obschon man das vom bibliographischen Standpunkt aus zu fordern berechtigt ist.

Berichtigungen: Lies p. 183 unter Nr. 158 statt „60. Jg.“ 59. Jg.,

¹⁾ Verhandlungen der Orn. Gesellschaft. Bayern Bd. XIII (1918) p. 360—362.

- p. 185 unter Nr. 205 statt „16. Jg. (1908)“ 17. Jg. (1909),
 p. 190 unter Nr. 307 statt „(1914/05)“ (1904/05),
 p. 191 unter Nr. 323 statt „Naturh.“ Naturk.,
 p. 191 unter Nr. 327 statt „(1907/08)“ 1903/04,
 p. 194 unter Nr. 391 statt „29. Jg. (1904)“ 30. Jg. (1905),
 p. 195 unter Nr. 410 statt „Frohberg“ Frohburg.

Nachtrag.

416. Bä f s l e r, F. A., Die Gartenammer. Mitteil. ü. d. Vogelwelt 19. Jg. (1920) p. 78.
417. Beck, [Notizen aus der Sächsischen Schweiz.] Sitzungsber. d. Naturforsch. Gesellschaft Leipzig 19.—21. Jg. 1892—94 (1895) p. 10—11.
418. B r e h m, [L.] Schilderung mehrerer Ausflüge nach Brinnis bey Delitzsch, 4 Stunden von Leipzig, in zoologischer, vorzüglich ornithologischer Hinsicht. Isis (von Oken) Heft 1 (1841) p. 39—67, Heft 2 p. 121—157, Heft 3, p. 200—218, Heft 4 p. 293—309, Heft 6 (1842) p. 409—435, Heft 7 p. 488—516, Heft 8 p. 566—590, Heft 9, p. 647—681, Heft 10 p. 752—783.
419. — Ueber den Aufenthalt und Zug der Vögel vom 15. Mai 1846 bis zum 17. März 1847. Allgem. deutsche Naturhistor. Zeitung 2. Jg. (1847) p. 149—159.
420. B r e h m, O., Naturhistorische Wanderung durch einen Teil des Harzes im Monat August 1846. Ebenda 2. Jg. (1847) p. 104—115.
 Erwähnung auch einiger sächsischen Beobachtungen.
421. G a e t k e, H., Geschwindigkeit und Höhe des Zugfluges. Aquila 1. Jg. (1894) p. 132—134.
422. G e n g l e r, J., *Emberiza citrinella* ♂ ad. Ein Versuch, den Goldammer nach der Färbung gewisser Gefiederpartien in geographische Gruppen einzuteilen. Journ. f. Orn. 55. Jg. (1907) p. 249—282 m. 2 Tafeln.
423. G e r l a c h, R., Von der Singdrossel. Orn. Monatsschr. 45. Jg. (1920) p. 154.
424. G r o f s e, H., [Tannenheherzug]. Monatsschr. d. Deutsch. Ver. z. Schutze d. Vogelwelt 12. Jg. (1887) p. 79.
425. — [Steppenhühner]. Ebenda 13. Jg. (1888) p. 170—171.
426. — [Steppenhühner]. Ebenda 13. Jg. (1888) p. 171—172.
427. H a g e n, W., Zur Biologie und Faunistik von *Totanus fuscus* L. Orn. Monatsber. 21. Jg. (1913) p. 17—22.
428. H a n t z s c h, B., Beitrag zur Charakteristik und Lebensweise unserer Reiher. e. Die kleine Rohrdommel (*Ardetta minuta* [L.]), f. Die große Rohrdommel (*Botaurus stellaris* [L.]). Orn. Monatsschr. 27. Jg. (1902) p. 417—420.
429. H e l l e r, F., [Beobachtungen im oberen Vogtland]. Ebenda 43. Jg. (1918) p. 160.